

An den Zentralvorstand des SKBS:

Bericht der FMBB 2018 Obedience Team

Das Obedience Team durfte auch dieses Jahr an der FMBB eine sehr schöne Woche erleben. Der Zusammenhalt und die Stimmung innerhalb unseres Teams war sehr gut. Wir hatten ein tolles Hotel in Postojna ca. 30 Kilometer vom Stadion entfernt. Die Organisation der Obedience Prüfungen war im Großen und Ganzen gut. Trotz des sehr heftigen Sturms in der Nacht von Donnerstag auf Freitag, haben die Richter und Wettkampfleiter am Freitag ihr Möglichstes getan, damit die Prüfung der Klasse 3 am Freitagnachmittag durchgeführt werden konnte.

Alle unsere sieben Teams können stolz und zufrieden sein mit der Leistung, die sie gezeigt haben obwohl leider nicht ganz alles klappte wie erhofft und gewünscht. Schlussendlich stand das Schweizer Team in der Mannschaftswertung auf dem 2. Platz was ganz sicher eine großartige Leistung ist. In der Tageswertung der zweiten Prüfung schaffte es Janine Metzler mit Cytka (Klasse 2) auf den 2. Rang und mit Azuka (Klasse 3) war ebenfalls Janine Metzler in der Tageswertung auf Rang 3.

Wir waren alle froh, dass das Galadinner dieses Jahr nicht obligatorisch war und möchten uns für diese Entscheidung bedanken. Wir geniessen jeweils am Abend die Zeit mit unseren Hunden, weil sie doch während der WM-Tage schon sehr viel Zeit im Auto verbringen.

Ich möchte es aber bei dieser Gelegenheit nicht unterlassen auch mal einige negative Punkte anzusprechen.... Der Zusammenhalt und die Freude über gute Resultate in der gesamten Schweizerdelegation ist doch mehr als enttäuschend. Als bei der Siegerehrung am Sonntagnachmittag im Stadion das Obedience-Team aufgerufen wurde fürs Podest haben es ca. 5-6 Schweizer für nötig gehalten zu applaudieren, das gleiche spielte sich einige Minuten später wieder ab, als auch das Mondioring-Team aufgerufen wurde, welches ja in der Teamwertung den 3. Platz erreichte. Ich finde es doch sehr schade und auch peinlich, dass man sich innerhalb einer Nation keine Podestplätze gönnen kann. Es wurde unseren drei Frauen, welche diesen 2. Platz in der Teamwertung erreichten auch von niemandem gratuliert. Wenn ich das mit anderen Nationen vergleiche, welche sich einfach über Podestplätze freuen, (egal ob IPO, Mondio, Agility, Obedience, Bikejöring, Canincross) ist das doch für die Schweiz mehr als nur beschämend. Was ich aber extrem enttäuschend finde, ist das weder Susan Jenny, noch Janine Metzler, noch Jessica Herren vom Schweizer Delegationschef Gratulationen zum 2. Platz erhalten haben. Es ist glaube ich, kein Geheimnis, das der Obedience Sport für den SKBS nicht sehr viel zählt. Dennoch trainieren auch die Obedience Sportler und Sportlerinnen sehr hart um mit ihren Hunden die bestmögliche Leistung zeigen zu können. Seit 2012 hat das Schweizer Obedience Team alleine in der Klasse 3, 12 Podestplätze erreicht, dann kommen noch 8 Podestplätze dazu der Klassen 1 und 2. Das ist eine doch sehr konstant gute Leistung, welche auch mal gewürdigt werden dürfte und sollte. Es wurde während der ganzen WM auch nie nachgefragt wie bei uns die Zwischenergebnisse sind. Als Patrick Näf noch Mannschaftsführer war hat er täglich ein bis zwei Runden gemacht von Disziplin zu Disziplin um bei der Teamleitung oder den Sportlerinnen selbst nachzufragen wie der Stand ist. Das fehlt leider seit ein paar Jahren. Auch dass das Obedience Team Jahr für Jahr bei der Schlusszeremonie beim Einmarsch nach hinten geschickt wird, oder dafür kämpfen muss, nicht nach hinten geschickt zu werden, ist angesichts der Leistungen nicht ganz nachzuvollziehen.

Mir ist bewusst, dass das Starterfeld und die Konkurrenz im Obedience wesentlich kleiner ist, als im IPO, Mondioring, Agility. Nichtsdestotrotz wird auch im Obedience viel und hart trainiert, auch unsere Sportlerinnen und Sportler brauchen die Qualifikation um an die FMBB

fahren zu können und an der WM selbst müssen zwei top Prüfungen gezeigt werden um es aufs Podest zu schaffen.

Gerne erwarte ich Ihre Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

Désirée Jenny, Mannschaftsführerin Obedience Team